

weiterführender Einblicke in die zeitgenössischen Zusammenhänge, die geistig-kulturellen Wurzeln und Hintergründe, die politisch-soziale Verortung und Funktion sowie die daraus erwachsenden Formungs- und Verformungskräfte eröffnet, die nicht nur unser Verständnis der *Cronicae et gesta ducum sive principum Polonorum*, sondern der mittelalterlichen Historiographie insgesamt zu befördern vermögen.

---

nationalen Diskurs fortgesetzt werden, zeigen die am 13.–14. April 2007 von der Krakauer Akademie der Wissenschaften veranstaltete Tagung „Anonim zw. Gallem i jego Kronika na tle historiografii XII wieku z perspektywy nowszych badań / The Gallus Anonymus and His Chronicle in the Context of the 12th Century Historiography from the Perspective of Latest Research“ sowie der am 25.–26. Juni 2009 vom Exzellenzcluster „Religion und Politik in der Vormoderne und Moderne“ der Universität Münster und dem Deutschen Historischen Institut Warschau durchgeführte Workshop „Die Chronik des Gallus Anonymus im Kontext zeitgenössischer Narrativität“. Die Erträge der Krakauer Tagung werden in einem englischsprachigen Sammelband, die des Münsteraner Workshops in einem Themenband der „Frühmittelalterlichen Studien“ erscheinen.